

Aussicht vom Hannesen-Pavillon



Aussicht von Burbach



Aussicht von der Schweizerkaphütte am Döbel



### MIT STADTBAHN UND BUS IM ALBTAL UNTERWEGS



Die Stadtbahnlinie S1/S11/S12 der Albtal Verkehrsgesellschaft (AVG) verbindet die Region und fährt von Karlsruhe bis nach Bad Herrenalb bzw. bis nach Karlsbad.

Fahrplanauskunft und weitere Informationen unter [www.kvv.de](http://www.kvv.de)



BAD HERRENALB, DOBEL, ETTLINGEN, KARLSBAD, MALSCH, MARZZELL, STRAUBENHARDT, WALDBRONN



Tourismgemeinschaft Albtal Plus e.V.

Tel. 07243 3549790  
info@albtal-tourismus.de  
www.albtal-tourismus.de



**ALBTAL.Aussichten**  
101 WANDERKILOMETER, 11 AUSSICHTEN,  
8 ORTE, 4 ETAPPEN

[www.albtal-tourismus.de](http://www.albtal-tourismus.de)

[www.albtal-tourismus.de](http://www.albtal-tourismus.de)



# ALBTAL.Aussichten

101 WANDERKILOMETER, 11 AUSSICHTEN,  
8 ORTE, 4 ETAPPEN



101 km 2.556 Hm Start/Ziel Ettlingen - Waldbronn

In vier Etappen führt der 101 km lange Weg durch das Albtal und seine Nebentäler, durch dichte Wälder und über aussichtsreiche Höhen und verbindet so alle Albtal.Orte miteinander.

Das Albtal ist das nördlichste Tor zum Schwarzwald. Dort wo das Flüsschen Alb aus seinem engen Tal hinaus in die Rheinebene fließt, starten wir mit unserer Wanderung in Ettlingen. Sie führt uns tief hinein in eine Landschaft, die wegen ihrer Wildheit und Ursprünglichkeit über viele Jahrhunderte als menschenfeindlich galt. Vieles davon hat sich bis heute erhalten. Wir erleben den Kontrast zwischen den romantischen Talauen und den kargen, weil wasserarmen Höhen, wandern auf den Spuren mittelalterlichen Klosterlebens, sehen Zeugnisse alter Waldberufe. Die ehemalige Badisch - Württembergische Grenze begegnet uns mehr als einmal. Ein gutes Stück des Weges legen wir auf dem legendären Westweg, dem ältesten und bekanntesten Fernwanderweg des Schwarzwaldes zurück. Am Ende der Tour treten wir aus dem Wald hinaus in die Weite des Pfingzgaus, die uns nach den Wäldern und Tälern schier unendlich erscheint. In Waldbronn angekommen haben wir uns eine Erholung nach der langen Tour redlich verdient!



# ALBTAL.Aussichten

101 WANDERKILOMETER, 11 AUSSICHTEN,  
8 ORTE, 4 ETAPPEN

## UNSERE TIPPS ZUR TOUR IM ALBTAL

**Wandererlebnis-Angebot ab 2023** Für alle, die das 101 km lange Wandererlebnis am Stück genießen wollen, gibt es ab 2023 eine passende Pauschale. An insgesamt fünf Tagen das Albtal erkunden, in feinen Hotels übernachten und sich von Schwarzwaldguide Martin Hämmerle die atemberaubenden Aussichten zeigen lassen.



Näher Information über diesen QR-Code >



**Sicherheitshinweise** Die Benutzung des Wanderweges erfolgt auf eigene Gefahr! Festes Schuhwerk, gute Kondition, Getränke und Verpflegung für jede Tagesetappe sind erforderlich. Wanderstöcke sind zu empfehlen.

### IMPRESSUM

HERAUSGEBER  
Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e.V.,  
Tel. 07243 3549790  
info@albtal-tourismus.de  
www.albtal-tourismus.de

GESAMTHERSTELLUNG  
map.solutions GmbH  
Am Wetterbach 2, 76228 Karlsruhe  
Tel. 0721 49017620,  
info@mapsolutions.de, www.mapsolutions.de



## 1 ETAPPE | VOM BAROCKSCHLOSS ZUR KLOSTERRUINE FRAUENALB

20,0 km 600 Hm Start/Ziel Ettlingen - Frauenalb

Die Wanderung führt uns vom Schloss Ettlingen zunächst durch das Horbachtal. Von dort geht es mit wunderschönen Aussichten ins Rheintal stetig bergauf zu den Höhen bei Spessart. Über die Windwiesenklinge steigen wir hinab zum Toten-Mann-Stein bei Fischweier, wo wir die Moosalb überqueren. Weiter geht es durch den Wald nach Burbach. Von hier bietet sich ein fantastisches Panorama in Richtung Dobel, nach Pforzheim, den Stromberg und das Zabergäu. Beim Islandpferdegstüt Wiesenhof folgen wir dem Weg zum Metzlinchwander Hof, dem ehemaligen Hofgut des Klosters Frauenalb. Von dort ist es nur noch ein kurzes Stück über die Klostersteige bis zu unserem heutigen Etappenziel Frauenalb.



## 2 ETAPPE | WANDERN ZWISCHEN BADEN UND WÜRTTEMBERG

23,0 km 839 Hm Start/Ziel Frauenalb - Bad Herrenalb

Ein Wechselspiel zwischen Heimatgeschichte, fantastischen Aussichtspunkten und stillen Wäldern begleitet uns auf dieser Etappe. Dabei stoßen wir immer wieder auf Spuren des klösterlichen Lebens der Benediktinerinnen von Frauenalb, der alten Waldgewerbe zum Beispiel im ehemaligen Glasmacherdorf Mittelberg oder an der ehemaligen Landesgrenze zwischen Baden und Württemberg. Im Dorf Moosbronn entspringt im Lindenbrunnen die Moosalb, deren Quellwasser in früherer Zeit Heikräfte gegen Augenleiden zugesprochen wurde. Zwischen diesen kulturellen Höhepunkten wandern wir auf breiten Forstwegen und schmalen Pfaden und genießen immer mal wieder den Blick über die typische Landschaft des Nordschwarzwaldes.



## 3 ETAPPE | QUELLEN, WILDKATZEN UND EIN LEGENDÄRER WEG

28,0 km 785 Hm Start/Ziel Bad Herrenalb - Rotensol

Wer sich im ersten Abschnitt der Tour etwas Zeit nimmt, kann viel über den Schwarzwald, seine Geologie und Natur erfahren. Am Quellenerlebnispfad und am Qualitätsweg Wildkatzen-Wandererlebnis, beiden folgen wir je ein gutes Stück, vermitteln Infotafeln Kenntnisse über die Besonderheiten von Natur und Umwelt in dieser Wanderregion. Danach erreichen wir nach steilem Aufstieg den legendären Westweg, den wir allerdings nach ca. 7 km wieder verlassen und absteigen zum Wildgehege Dobeltal. Von dort führt uns der Weg zunächst durch die Talau und weiter durch dichten Wald sanft hinauf nach Rotensol. Bevor wir unser heutiges Etappenziel erreichen, genießen wir den herrlichen Blick über das Rheintal bis zu den Vogesen und zum Pfälzer Wald.



## 4 ETAPPE | VOM TIEFEN SCHWARZWALD IN DIE WEITEN DES PFINGZGAUS

32,5 km 397 Hm Start/Ziel Rotensol - Waldbronn

Wir starten die Etappe an der Bushaltestelle „Rotensol Lamm“ und erreichen am Waldrand bei Rotensol den Höhenrundweg Neusatz - Rotensol. Die beiden landwirtschaftlich geprägten Dörfer wurden bereits im 12. Jahrhundert durch das Kloster Herrenalb gegründet. In Dobel durchschreiten wir das Westwegportal und wandern auf diesem die nächsten Kilometer. Bei der Schwanner Warte ändert sich abrupt das Landschaftsbild – nirgendwo sonst ist der Nordrand des Schwarzwaldes deutlicher zu sehen als hier! Durch das Axtbachtal geht es hinaus in die offene Landschaft des Pfingzgaus, einem Seitental der Alb. Mit herrlichen Ausblicken wandern wir durch sanftes Hügelland schließlich zum Ziel unserer Tour in Waldbronn.

